

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

II-2754 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/55-I/1/81

Wien, am 1981 07 29

Parlamentarische Anfrage Nr.1284
der Abg. Probst und Gen.betr.
Verlauf der Schnellstraße 4

12481AB

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

1981 -07- 3 0
zu 1284 13

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 1284, welche die Abgeordneten Probst und Genossen am 22. Juni 1981, betreffend Verlauf der Schnellstraße 4, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Derartige Untersuchungen wurden bei den bisherigen Planungen (z.B. Umwelthygiene, Naturschutz, Landschaftsschutz und Biologie) miteinbezogen und werden bei den Detailplanungen noch umfassender durchgeführt werden.

Zu 2):

Zu dieser Frage ist festzustellen, daß die Trasse der S 4 zwischen Jois und Purbach unmittelbar neben der Bahnlinie Eisenstadt - Parndorf vorgesehen ist und dort durchschnittlich 500 m vom Schilfgürtel entfernt liegt. Erst im Bereich um Purbach führt die Trasse dann direkt am Rande des Schilfgürtels auf eine Länge von ungefähr 6 km.

Maßgebende Gründe für die Trassenwahl waren u.a. die Schonung der Verbauung und des bestehenden Weinbaugebietes im Norden der B 304 sowie andere Zwangspunkte, wie die ÖBB-Linie, eine 110 kV Leitung, geschützte Trockenwiesen, Karstquellen, Überlegungen der Umwelthygiene, des Naturschutzes, des Landschaftsschutzes, der Biologie usw.

- 2 -

Zu 3):

Bei den Vorarbeiten zur Neubewertung des Bundesstraßennetzes wurde eine funktionelle Straßenbewertung durchgeführt, wobei auch der Fremdenverkehr berücksichtigt wurde und dieser für die Einstufung des gegenständlichen Straßenzuges in die Kategorie I der funktionellen Bewertung maßgebend war.

Zu 4):

Nach der Dringlichkeitsreihung 1980 sind die Abschnitte Schützen - Donnerskirchen und Breitenbrunn - Neusiedl mit der Dringlichkeit 2 versehen. Dies bedeutet einen frühestmöglichen Baubeginn im Jahre 1990.

Zu 5):

Die Kostenschätzung auf Grundlage der Generellen Planung beläuft sich für den rd. 32,5 km langen Abschnitt Parndorf - Eisenstadt auf ca. 800 Mio.S.

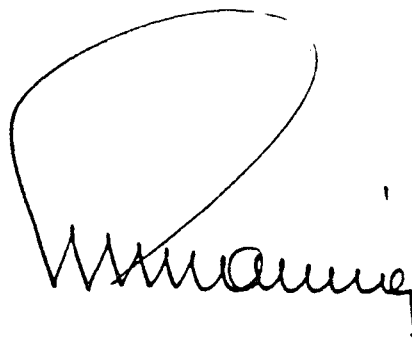
Zu 6):

Die Grundablösen können überschlägig mit etwa 10 Mio.S angenommen werden.

Zu 7):

Zählungen aus dem Jahre 1975 für die B 304, Eisenstädter Ersatzstraße im Bereich Donnerskirchen haben rd. 5.000 Kfz/24h und im Bereich Pötttsching ebenfalls ca. 5.000 Kfz/24h ergeben.

Die entsprechenden Prognosewerte für 1985 aus der Dringlichkeitsreihung 1980 für die S 4, Eisenstädter Schnellstraße lauten für den Bereich Donnerskirchen zwischen 2.800 und 3.600 Kfz/24h und für den Raum Pötttsching rd. 5.000 Kfz/24h.

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manninger'.